

J a h r e s a b s c h l u s s

und

L a g e b e r i c h t

zum 31. Dezember 2004

der

**TTL Information Technology AG,
München**

TTL Information Technology AG,
München

Lagebericht 2004

A. Geschäftsverlauf

1. Entwicklung der IT-Branche

Im Jahr 2004 kam es zu einer leichten Erholung am Markt. In der IT-Branche stiegen die Umsätze seit Jahren wieder moderat an. Die IT-Anwender investierten jedoch noch sehr vorsichtig. Die Branche verzeichnete 2004 in Deutschland ein Wachstum von 1,9 %. Der IT-Markt erwartet im kommenden Jahr weiter steigende Umsätze.

Wie bereits im Vorjahr war auch im Jahr 2004 noch eine deutliche Zurückhaltung bei den Banken zu spüren, wenn es darum ging, Neukunden zu refinanzieren. Dies führte dazu, dass sich das Geschäftsumfeld für kleine und mittlere Leasinggesellschaften weiter verschlechtert hat.

2. Positionierung der TTL AG

Aus den bereits erwähnten Gründen und dem immer enger werdenden Markt hat sich die TTL AG zur Mitte des Geschäftsjahres dazu entschlossen, ihr Leasing-Portfolio zum 30. Juni 2004 an die Compendium Leasing Beteiligungs GmbH zu veräußern. Die dadurch zufließenden Mittel haben dem Unternehmen weiteren Spielraum für künftige Maßnahmen verschafft.

Mit diesem Schritt konnte das Unternehmen die Restrukturierungsphase abschließen.

3. Umsatzentwicklung

Bedingt durch den unterjährigen Verkauf des Portfolios konnte ein Umsatz von 25,1 Mio. € erzielt werden. Der Umsatz wurde größtenteils im ersten Halbjahr erwirtschaftet. Im Vorjahr belief sich der Umsatz auf 47,0 Mio. €

4. Investitionen, Auftragsbestand

Das Investitionsvolumen lag in 2004 bei 22,3 Mio. € (Vj. 33,1 Mio. €). Der Auftragsbestand betrug für den gleichen Zeitraum €0 (Vj. 12,0 Mio. €). Auch diese Abweichung ist bedingt durch den Verkauf des Leasing-Portfolios.

5. Finanzbeteiligungen und Beteiligungsstruktur

Die prozentuale Beteiligung der TTL International AG an der BDI Laguna Holdings, Inc. beläuft sich zum 31. Dezember 2004 auf 47,77 %.

B. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Das Eigenkapital erhöhte sich durch den Jahresüberschuss um 32,1 % auf T€ 15.497 (Vj. T€ 11.730).

Bedingt durch den Verkauf des Leasing-Portfolios hat sich der passive Rechnungsabgrenzungsposten auf Null reduziert (Vj. 65,3 Mio. €). Aus dem selben Grund reduzierte sich das Sachanlagevermögen (inklusive der immateriellen Vermögensgegenstände) um die vermieteten Vermögensgegenstände von 67,9 Mio. € auf 0,2 Mio. €.

2. Finanzlage

Der Finanzmittelbestand beträgt 1,3 Mio. € (Vj. 8,8 Mio. €).

Kapitalflussrechnung	<u>2004</u> <u>Mio. €</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Mio. €</u>
Finanzmittel Anfangsbestand	8,8	0,6
+/- Mittelzufluss (Vj. Mittelabfluss) aus lfd. Geschäftstätigkeit	8,4	-6,7
- Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-27,0	-30,2
+ Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	11,1	45,1
= Finanzmittel Endbestand lt. Bilanz	1,3	8,8

3. Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	2004 T€	Vorjahr T€
Umsatzerlöse	25.071	46.938
Sonstige betriebliche Erträge	2.637	2.699
Materialaufwand	-5.800	-6.895
Personalaufwand	-1.161	-2.120
Abschreibungen	-19.683	-37.496
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.453	-2.223
Gewinn der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-2.389	903
Finanzergebnis	-27	-881
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.416	22
Außerordentliches Ergebnis	6.183	0
Steuern	-1	-40
Jahresergebnis	3.766	-18

Das operative Ergebnis (EBIT) beträgt T€-2.389 (Vj. T€903).

Die Ertragslage wird wesentlich beeinflusst durch die Veräußerung des Leasingportfolios zum 30. Juni 2004.

Da somit die Umsatztätigkeit nur für die Hälfte des Jahres gegeben war, sind die Zahlen des Berichtsjahres nur bedingt mit denen des Vorjahres vergleichbar.

Auf der anderen Seite haben sich die Abschreibungen, der Materialaufwand und der Personalaufwand im Wesentlichen auch nur halbjährig ausgewirkt.

Das Ergebnis der Veräußerung des Portfolios wird durch das außerordentliche Ergebnis widergespiegelt.

Der Personalbestand wurde auch fast völlig abgebaut.

C. Wesentliche Risiken für die weitere Entwicklung

Bedingt durch den Verkauf des Leasing-Portfolios sind die damit verbundenen Risiken ebenfalls entfallen. Das Risikomanagement hat für die TTL AG einen hohen Stellenwert. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über Risiken informiert, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können. Die Maßnahmen und Methoden zur Identifikation, Bewertung und Dokumentation der wesentlichen und bestandsgefährdenden Risiken sind der veränderten Situation angepasst.

Beteiligungen an anderen Unternehmen bergen die üblichen wirtschaftlichen Risiken. Durch das starke Herunterfahren der Aktivitäten in den Tochtergesellschaften 1st DATA Solution Vertriebs-GmbH und TTL Consult IT GmbH sind diese Risiken für den Konzern schon in den Vorjahren deutlich reduziert worden.

Die Entwicklung der von der TTL International AG gehaltenen US-Beteiligung BDI Laguna Holdings, Inc., wird insbesondere von der Konsumgüterkonjunktur im US-amerikanischen Markt beeinflusst. Noch ausstehende Zahlungen im Rahmen des Restructuring Agreements unterliegen dem Wechselkursrisiko, da sie in US-Dollar geleistet werden.

Insgesamt können für die Entwicklung der Gesellschaft des weiteren Risiken, wie negative Entwicklungen im allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld identifiziert werden, die jedoch nicht als bestandsgefährdend einzustufen sind.

D. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und voraussichtliche Entwicklungen

Auch für 2005 wird von den Wirtschaftsinstituten ein geringes Wachstum prognostiziert. Die TTL AG wird diese Prognosen mit in die Entscheidungen der weiteren betrieblichen Ausrichtung einbeziehen.

Durch die Veräußerung des operativen Geschäfts fungiert die TTL AG als Beteiligungsgesellschaft (Holding). Der Schwerpunkt der Tätigkeit des Unternehmens wird sich daher künftig wie folgt gestalten:

a) Beteiligung an der BDI Laguna Inc.

Die ursprünglich 20 %-ige Beteiligung an der BDI Laguna Inc. wurde im Hinblick auf die gute Wachstumsprognose des Unternehmens getätigt. Die Beteiligung hat sich in den vergangenen Jahren sowohl in Umsatz als auch Ertrag erfreulich entwickelt. Durch ein Aktienrückkaufprogramm, bei dem zunächst die Altgesellschafter von BDI Laguna bedient wurden, hat sich der Anteil der TTL AG auf 47,77 % erhöht.

Da in den nächsten Jahren die TTL International AG ebenfalls in das Aktienrückkaufprogramm einbezogen werden wird, wird der Beteiligungsansatz wieder nach unten gehen und nach Abschluss des Aktienrückkaufprogramms erneut 20 % betragen.

b) Beteiligung an der Allgeier Holding AG

Die Aktie der Allgeier Holding AG hat im letzten Jahr eine starke Kurserholung erfahren. Die Entwicklung des Unternehmens und des Aktienkurses wird abgewartet.

c) Neue Beteiligungsaktivitäten

Die TTL AG verfügt über eine hohe Expertise im IT- und IT-Leasingbereich. Daher wird sich die Auswahl künftiger Beteiligungen sehr stark auf diese Geschäftsfelder fokussieren. Dabei werden in erster Linie Finanzbeteiligungen – wie BDI Laguna Inc. – angestrebt. Auch der Erwerb von Unternehmen mit Leasingportfolios kommt nach wie vor in Frage.

Die Finanzierung des Erwerbs derartiger Beteiligungen soll künftig über Bar- oder Sachkapitalerhöhungen erfolgen. Um die TTL AG diesbezüglich für Investoren interessant zu machen, müssen Maßnahmen getroffen werden, die die Entwicklung des Kurses der TTL-Aktie günstig beeinflussen. Nur so können die genannten Kapitalerhöhungen zum Zweck des Erwerbs derartiger Beteiligungen zu Bedingungen realisiert werden, die für die Gesellschaft und ihre Aktionäre attraktiv sind. Um die Positionierung der TTL AG als Holding voranzutreiben, sollen diese Maßnahmen zur Kursverbesserung zügig ergriffen werden. Es ist daher angestrebt, im Jahr 2005 eine Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2004 vorzunehmen. Angesichts des derzeit niedrigen Kurses der TTL AG-Aktie kann durch eine Ausschüttung der vorhandenen Liquidität eine äußerst attraktive Dividendenrendite gemessen am derzeitigen Aktienkurs dargestellt werden. Im 1. Halbjahr 2005 müssen hierzu die notwendigen bilanzpolitischen Maßnahmen getroffen werden.

München, im Juni 2005

TTL Information Technology AG,
München
Der Vorstand

Dr. Wolfgang Gillmaier

TTL Information Technology AG,
München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004

	2004	Vorjahr
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	25.070.581,14	46.938
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.637.172,34	2.699
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	926.487,13	2.367
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.873.662,45</u>	4.528
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.054.516,26	1.888
b) Soziale Abgaben	<u>106.483,29</u>	233
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19.682.834,99	37.496
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.453.298,44	2.223
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 179.673,47 (Vj. T€ 172)	283.090,85	299
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	344
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>309.980,61</u>	<u>835</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.416.418,84	22
11. Außerordentliche Erträge	<u>6.183.959,39</u>	<u>0</u>
12. Außerordentliches Ergebnis	6.183.959,39	0
13. Erstattete (Vj. Geleistete) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	603,62	33
14. Sonstige Steuern	<u>1.924,89</u>	<u>7</u>
15. Jahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag)	3.766.219,28	18
16. Verlustvortrag	0,00	26.701
17. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	26.719
18. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	<u>54.822,54</u>	<u>0</u>
19. Bilanzgewinn	<u>3.821.041,82</u>	<u>0</u>

TTL Information Technology AG,
München

Anhang 2004

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes.

Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu ihren Anschaffungskosten nach § 255 HGB aktiviert und nach der linearen Methode über ihre Nutzungsdauer pro rata temporis abgeschrieben. Entgeltlich erworbene Firmenwerte werden entsprechend der prognostizierten Nutzungsdauer planmäßig über 15 Jahre abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter, planmäßiger Abschreibungen. Die Nutzungsdauern werden bei Leasingobjekten der Veräußerbarkeit dieser Objekte am Ende der Laufzeit angepasst und verkürzen die in den steuerlichen AfA-Tabellen festgelegte Nutzungsdauer.

Die planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen nach der linearen Methode. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und der Abgang (fiktiv) unterstellt. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt, falls eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten, das strenge Niederstwertprinzip wird beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Pauschale Wertberichtigungen waren zum Bilanzstichtag nicht erforderlich.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die liquiden Mittel wurden zum Nominalwert angesetzt. Guthaben bzw. Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Der Rechnungsabgrenzungsposten betraf im Vorjahr vorausbezahlte Beträge, die Aufwendungen in künftigen Geschäftsjahren darstellten und entsprechend der jeweiligen Vertragslaufzeit aufgelöst wurden.

Passiva

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt. Das gezeichnete Kapital in Höhe von T€6.550 (Vj. T€6.550) entspricht dem im Handelsregister eingetragenen Grundkapital der Gesellschaft.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1. Anlagevermögen

Auf immaterielle Vermögensgegenstände bzw. Sachanlagen wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€6 bzw. T€228 vorgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

**TTL Information Technology AG,
München**

Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2004

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2004	Zugänge U) Umgliederung	Abgänge U) Umgliederung	Stand 31.12.2004	Stand 01.01.2004	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2004	Stand 31.12.2004	Stand 31.12.2003
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
ANLAGEVERMÖGEN										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.325.240,50	276.610,70	18.250.746,78	351.104,42	9.959.246,48	2.345.620,99	12.060.927,44	243.940,03	107.164,39	8.365.994,02
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.022.583,76	0,00	0,00	1.022.583,76	954.412,11	68.171,65	0,00	1.022.583,76	0,00	68.171,65
	19.347.824,26	276.610,70	18.250.746,78	1.373.688,18	10.913.658,59	2.413.792,64	12.060.927,44	1.266.523,79	107.164,39	8.434.165,67
II. Sachanlagen										
1. Leasinggegenstände	127.594.317,85	13.476.352,25 U) 2.794.219,07	143.707.548,76	157.340,41	71.374.857,71	16.965.503,68	88.183.020,98	157.340,41	0,00	56.219.460,14
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.063.159,12	0,00	445.728,95	617.430,17	658.466,27	300.962,22	433.583,28	525.845,21	91.584,96	404.692,85
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	2.576,45	2.576,45	0,00	0,00	2.576,45	2.576,45	0,00	0,00	0,00
4. Leasinggegenstände zur Vermietung bestimmt	2.824.219,07	8.566.122,37 U) 2.794.219,07	8.596.122,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.824.219,07
	131.481.696,04	22.045.051,07 U) 2.794.219,07	152.751.976,53	774.770,58	72.033.323,98	17.269.042,35	88.619.180,71	683.185,62	91.584,96	59.448.372,06
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	22.946.660,19	0,00	0,00	22.946.660,19	6.508.060,10	0,00	0,00	6.508.060,10	16.438.600,09	16.438.600,09
2. Beteiligungen	1.966.250,00	0,00	0,00	1.966.250,00	320.000,00	0,00	0,00	320.000,00	1.646.250,00	1.646.250,00
	24.912.910,19	0,00	0,00	24.912.910,19	6.828.060,10	0,00	0,00	6.828.060,10	18.084.850,09	18.084.850,09
	175.742.430,49	22.321.661,77 U) 2.794.219,07	171.002.723,31	27.061.368,95	89.775.042,67	19.682.834,99	100.680.108,15	8.777.769,51	18.283.599,44	85.967.387,82

Nach § 285 Nr. 11 HGB erfolgen nachfolgende Angaben zu den Beteiligungsverhältnissen:

Gesellschaft, Sitz	Beteiligungs- quote	Anschaffungs- kosten	Buchwert 31.12.2004	Eigen- kapital 31.12.2004	Jahres- ergebnis 2004
	%	€	€	€	€
TTL International AG, Regensburg	100,0	21.074.828,58	16.438.597,09	16.420.325,51	-18.271,58
1st DATA Solution Vertriebs-GmbH, Unterschleißheim	100,0	1.820.702,43	1,00	-3.405.546,43	-249.545,31
C-CONNECTION Computer & Network Solutions GmbH, Unterschleißheim	100,0	25.564,59	1,00	84.584,02	-1.618,62
TTL Consult IT GmbH, Unterschleißheim	100,0	25.564,59	1,00	-7.605,41	-21.899,71

Die Gesellschaft hatte die Anteile an der 1st DATA Solution Vertriebs-GmbH, der C-CONNECTION Computer & Network Solutions GmbH und der TTL Consult IT GmbH im Rahmen einer Einbringung gegen Gewährung von eigenen Anteilen erworben. Der Ansatz erfolgte zum Nennwert der im Rahmen der Kapitalerhöhung ausgegebenen Aktien.

Ferner ist die TTL Information Technology AG mit 240.000 Aktien an der Allgeier Holding AG, München beteiligt, welche mit T€ 1.646 ausgewiesen sind. Der beizulegende Zeitwert beträgt zum Bilanzstichtag T€ 989. Der Anstieg des Börsenkurses der Aktien der Allgeier Holding AG nach dem Bilanzstichtag stützt die sich auch bewertungstheoretisch ergebenden Anhaltspunkte, dass die Wertminderung nicht von Dauer ist.

2.2. Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 65 (Vj. T€ 509) resultieren aus dem Liefer- und Leistungsverkehr. Die Gesellschaft hat zur Vermeidung der Überschuldung bei der 1st DATA Solution Vertriebs-GmbH eine Rangrücktrittserklärung in entsprechender Höhe abgegeben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuererstattungsansprüche (T€ 139, Vj. T€ 178).

Die Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die flüssigen Mittel in Höhe von T€ 1.265 (Vj. T€ 9.081) enthalten Festgeldanlagen in Höhe von T€ 981 (Vj. T€ 8.588).

2.3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag € 6.550.000,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 6.550.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien in Form von Stückaktien.

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. April 2000 wurde das Grundkapital der Gesellschaft gegen Sacheinlage von € 4.000.000,00 um € 550.000,00 auf € 4.550.000,00 erhöht.

Durch einen weiteren Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. April 2000 ist der Vorstand ermächtigt worden, bis zum 27. Juni 2005 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu € 2.000.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Von dem genehmigten Kapital hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates gemäß Beschluss vom 04. Juli 2000 zum Teil Gebrauch gemacht und das gezeichnete Kapital um € 400.000,00 erhöht, wobei für die 400.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien ein Ausgabebetrag von € 9.728.000,00 festgelegt wurde. Dies entspricht einem Ausgabebetrag von € 24,32 je Aktie. Diese Kapitalerhöhung wurde am 27. Juli 2000 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

Von dem genehmigten Kapital hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates gemäß Beschluss vom 23. August 2000 ein weiteres Mal Gebrauch gemacht und das gezeichnete Kapital um € 27.000,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Sacheinlage. Im Zuge der Kapitalerhöhung wurden die Anteile an der TTL Consult IT GmbH und der C-CONNECTION Computer & Network Solutions GmbH gegen Ausgabe neuer Anteile eingebracht. Diese Kapitalerhöhung wurde am 23. November 2000 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

Mit Beschluss vom 16. Juli 2002 hat der Vorstand entschieden, das verbleibende genehmigte Kapital in Höhe von € 1.573.000,00 auszunutzen, um das Grundkapital von € 4.977.000,00 auf € 6.550.000,00 gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Zur Übernahme der 1.573.000 auf den Inhaber lautenden nennbetragslosen Stückaktien zum Ausgabebetrag von € 1,25 je Aktie wurde die Lantano Beteiligungen GmbH zugelassen. Gegenstand der Sacheinlage sind 240.000 Aktien der Allgeier Holding AG (vormals: Allgeier Computer AG). Die Zustimmung des Aufsichtsrates erfolgte am 17. Juli 2002. Diese Kapitalerhöhung wurde am 21. August 2002 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

Die anderen Gewinnrücklagen (Vj. T€55) wurden im Geschäftsjahr 2004 aufgelöst.

2.4. Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen berücksichtigen mögliche Gewerbesteuernachzahlungen aufgrund der Feststellungen steuerlicher Außenprüfungen (T€166). Dafür besteht in voller Höhe eine Bankbürgschaft.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 270 (Vj. T€ 2.595) betreffen im Wesentlichen drohende Verluste aus Dauerschuldverhältnissen, sowie die Kosten der noch durchzuführenden Hauptversammlung und Jahresabschlusskosten.

2.5. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel.

TTL Information Technology AG.
Unterschleißheim

Verbindlichkeitspiegel für das Geschäftsjahr 2004

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	Gesamt- betrag	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte gesichert	
					Betrag	Art der Sicherheit
	T€	T€	T€	T€	T€	
Verbindlichkeiten						
gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	Sicherungsübereignung
(Vorjahr)	(242)	(32)	(0)	(274)	(266)	
aus Restwert- forfaitierungen	0	0	0	0	0	Sicherungsübereignung
(Vorjahr)	(263)	(1.575)	(56)	(1.894)	(1.894)	
aus Lieferungen und Leistungen	81	0	0	81		
(Vorjahr)	(4.054)	(0)	(0)	(4.054)		
gegenüber verbundenen Unternehmen	2.212	0	0	2.212		
(Vorjahr)	(2.187)	(0)	(0)	(2.187)		
Sonstige	1.544	0	0	1.544	406	Aktienverpfändung
(Vorjahr)	(8.198)	(675)	(0)	(8.873)	(572)	
davon aus Steuern	79	0	0	79		
(Vorjahr)	(776)	(0)	(0)	(776)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	4			4		
(Vorjahr)	(27)	(0)	(0)	(27)		
Summe	3.837	0	0	3.837	406	
(Vorjahr)	(14.944)	(2.282)	(56)	(17.282)	(2.732)	

2.6. Haftungsverhältnisse

Aus einer Patronatserklärung der Gesellschaft gegenüber der TTL-Consult IT GmbH bestehen bürgschaftsähnliche Verbindlichkeiten gegenüber diesem verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 100.

2.7. Sonstige finanziellen Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Miet- / Leasingverträgen	2004	2003
	T€	T€
Fällig innerhalb eines Jahres	90	269
Fällig in zwei bis fünf Jahren	0	439
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	10
	<u>90</u>	<u>718</u>

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft hat die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf das Projektgeschäft (80,4 %, Vj. 87,1 %), Dienstleistungen (15,9 %, Vj. 7,5 %) und Handelswaren (3,7 %, Vj. 5,4 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge (T€ 2.637, Vj. T€ 2.699) setzen sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen und Erträgen aus dem Abgang von Anlagevermögen und Erlösen aus Beratungsleistungen zusammen.

Beim Materialaufwand handelt es sich um Dienstleistungsrechnungen und Wareneinsatz für Handelsgeschäfte. Die korrespondierende Gegenposition findet sich in den Umsatzerlösen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 3.453, Vj. T€ 2.223) setzen sich schwerpunktmäßig aus Raumkosten (T€ 329, Vj. T€ 333), Rechts- und Beratungskosten (T€ 414, Vj. T€ 205) und Kosten der Warenabgabe – v.a. Provisionen – (T€ 603, Vj. T€ 728) zusammen.

Außerordentliche Erträge in Höhe von T€ 6.184 resultieren aus der Veräußerung des Leasing-Portfolios zum 30. Juni 2004.

4. Sonstige Angaben

4.1. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2004 waren durchschnittlich 16 (Vj. 26) Angestellte beschäftigt.

4.2. Konzernabschluss

Die TTL Information Technology AG ist Mutterunternehmen nach §290 HGB und stellt gemäß § 292 a HGB einen befreienden Konzernabschluss nach den International Accounting Standards (IFRS) auf.

4.3. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den ausgewiesenen Bilanzgewinn von € 3.821.041,82 wie folgt zu verwenden:

	€
Ausschüttung (0,30 € je Aktie)	1.965.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>1.856.041,82</u>
	<u><u>3.821.041,82</u></u>

4.4. Organe

Im Geschäftsjahr 2004 war folgender Vorstand für die Gesellschaft tätig:

- Axel Hamann, Diplom-Kaufmann

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2004 T€254 (Vj. T€170).

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2004 bestellt:

- Klaus Kirchberger, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Thurn und Taxis Gesamtverwaltung (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Prof. Dr. Gerhard Schmidt, Partner der Sozietät Weil, Gotshal & Manges LLP
- Dr. Wolfgang Gillmaier, Partner der Sozietät Dr. Gillmaier & Partner GbR

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im Jahr 2004 auf T€31 (Vj. T€31).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2004 in folgenden Gesellschaften im Aufsichtsrat oder anderen Kontrollgremien tätig:

Klaus Kirchberger:

- Deutsche Immobilien Chancen AG & Co. KGaA
- DIBAG Industriebau AG (Vorsitzender)
- Ryanair
- TTL International AG
- Monachia AG (Vorsitzender)

Prof. Dr. Gerhard Schmidt:

- Deutsche Immobilien Chancen AG & Co. KGaA (Vorsitzender) *
- Deutsche Immobilien Chancen Beteiligungs AG (Vorsitzender) *
- DIC Asset AG (Vorsitzender)
- MediClin AG (Vorsitzender) *
- TTL International AG
- Grohe AG, Hemer (Vorsitzender)
- Grohe Beteiligungs GmbH, Hemer (Vorsitzender)

* Bei diesen Mandaten findet § 100 Abs. 2 Satz 2 AktG Anwendung

Dr. Wolfgang Gillmaier:

- TTL International AG (Vorsitzender)

Zum 30. Dezember 2004 verließ Herr Dr. Gillmaier den Aufsichtsrat und wurde als neuer Vorstand der Gesellschaft bestimmt. Als neuer Aufsichtsrat wurde Klaus W. Schäfer berufen.

4.5. Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben am 30. Dezember 2004 eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

München, im Juni 2005

TTL Information Technology AG,
München
Der Vorstand

Dr. Wolfgang Gillmaier

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 sowie dem Lagebericht der TTL Information Technology AG, München, den folgenden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TTL Information Technology AG, München, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in Deutschland festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 20. Juni 2005

SUSAT & PARTNER OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Kusterer
Wirtschaftsprüfer

Doll
Wirtschaftsprüfer